

TAIWAN NEWSLETTER

Zweiwöchentliche Hamburg Edition

Ausgabe Nr. 18 / 2018 – 31. August 2018

- ◆ Internationales Gremium hebt Taiwans UNCAC-Fortschritte hervor
- ◆ Präsidentin Tsai erläutert Abbruch der Beziehungen mit El Salvador
- ◆ Deutsche Zeitschrift ehrt taiwanisches Tanzensemble und Choreographen
- ◆ Präsidentin Tsai begrüßt neuen AIT-Direktor Christensen in Taiwan
- ◆ Goldmedaille für taiwanische Badminton-Spielerin Tzu-Ying Tai
- ◆ Rückblick: Taiwanabend bei Aubiko e.v.
- ◆ Kulturtipp
- ◆ Vermischtes

INTERNATIONALES GREMIUM HEBT TAIWANS UNCAC-FORTSCHRITTE HERVOR

Ein internationaler Ausschuss, bestehend aus über 120 Repräsentanten der Regierung und der Zivilgesellschaft, der Taiwans ersten Nationalbericht über die Umsetzung des Übereinkommens der Vereinten Nationen gegen Korruption (*United Nations Convention against Corruption*, UNCAC) überprüfte, kam am 24. August 2018 zu dem Schluss, dass das Land wesentliche rechtliche und institutionelle Fortschritte in Richtung guter Regierungsführung und Unternehmenspraktiken erzielt habe.

Der Bericht von fünf ausländischen Experten lobte Taiwan für die Gründung des Zentralen Integritätskomitees unter dem Regierungskabinett, um die Arbeit von staatlichen Antikorruptionsbehörden zu koordinieren. Änderungen am Geldwäsche-Kontrollgesetz, mit denen das Land mit internationalen Standards in Einklang gebracht werden soll, und die Einführung eines modifizierten Gesetzes über gegenseitigen Beistand gegen grenzüberschreitende Kriminalität wurden gleichfalls als Errungenschaften aufgeführt. Nach Auskunft vom Anti-Korruptionsamt (*Agency Against Corruption*, AAC) im Justizministerium werden die Schlussfolgerungen in

dem Bericht eine maßgebliche Rolle bei politischer Entscheidungsfindung spielen.

Ebenfalls positiv bewertet wurde Taiwans politischer Wille, Korruption zu bekämpfen, und die Anstrengungen zum Einhalten von Standards der Vereinten Nationen (*United Nations*, UN) durch die Umsetzung einheimischer Gesetze, obwohl das Land kein UN-Mitglied ist. Der Ausschuss empfahl, dass man die Kooperation zwischen Antikorruptionsbehörden verbessern solle, außerdem sollten mehr Ressourcen gegen Verbrechen im privaten Sektor zugewiesen und eine vergrößerte Beteiligung der Zivilgesellschaft unterstützt werden. Ferner wurde die Notwendigkeit hervorgehoben, dass das Land bei seiner Arbeit gegen Korruption eine ausgewogene Geschlechterverteilung gewährleistet.

UNCAC war im Jahr 2003 von der UN-Vollversammlung angenommen worden und trat zwei Jahre später in Kraft. Taiwans Gesetz über die Umsetzung von UNCAC wurde im Jahr 2015 verabschiedet, der erste Nationalbericht wurde am 30. März 2018 vom AAC vorgelegt.

—Quelle: Taiwan Today, 08/27/2018

PRÄSIDENTIN TSAI ERLÄUTERT ABRUCH DER BEZIEHUNGEN MIT EL SALVADOR

Staatspräsidentin Tsai Ing-wen erklärte am 21. August 2018, die Regierung Taiwans habe unermüdlich daran gearbeitet, offizielle Beziehungen mit El Salvador aufrechtzuerhalten und zu verhindern, dass das mittelamerikanische Land ein Opfer der Beziehungen über die Taiwanstraße werde.

El Salvadors Interesse, Beziehungen mit China aufzunehmen, sei bereits seit einer Weile bekannt gewesen, enthüllte Tsai. Trotz des Beistandes gleichgesinnter Länder und Partner seien die diplomatischen Bemühungen gescheitert, diesen traurigen Ausgang abzuwenden, ergänzte sie.

Laut Tsai sei die Entwicklung kein isolierter Vorfall, sondern Teil einer Kampagne durch China, Taiwans internationalen Spielraum einzuschränken. Dazu gehöre, dass das ostasiatische olympische Komitee (*East Asian Olympic Committee*, EAOC) dazu gebracht worden sei, der Stadt Taichung das Recht auf Ausrichtung der Ostasien-Jugendspiele 2019 zu entziehen; Fluggesellschaften dazu zu drängen, auf ihren Websites die Bezeichnung für Taiwan abzuändern und die Entsendung von Militärflugzeugen zu Rundflügen um die Insel, zählte sie auf.

Taiwan habe Anrecht auf seinen Platz in der Welt und die Taiwaner hätten ein Recht auf Gleichberechtigung, Würde, Freiheit und Souveränität, betonte Tsai. Drohungen würden die Menschen nicht dazu bringen, auf diese Rechte zu verzichten oder das Verlangen dämpfen, sich in der globalen Gemeinschaft einzubringen und Beiträge zu leisten, fügte sie hinzu.

Die Existenz der Republik China (Taiwan) repräsentiere den Status Quo und sei das Fundament, auf welchem die Einheit des Volkes beruhe, definierte Tsai. Die Fähigkeit der Regierung zu untergraben, die Außenpolitik des Landes mit dem offiziellen Staatsnamen zu betreiben, verletze die nationale Souveränität

und überschreite rote Linien für Taiwans maßgebliche politische Parteien, stellte sie klar.

Politische Probleme zwischen den beiden Seiten der Taiwanstraße entfalteten sich nicht länger in Isolation, beschrieb sie. Durch den Versuch, die von traditionellen Mächten geführte internationale Ordnung durcheinanderzubringen, gefährde China den Frieden über die Taiwanstraße und riskiere eine ernsthafte globale Instabilität, warnte sie. Die Präsidentin appellierte an die Verbündeten, sich über die seit langem bestehenden Freundschaften mit Taiwan zu freuen und die Beiträge des Landes, nachhaltige nationale Entwicklung zu bewerkstelligen, zu schätzen. Des Weiteren rief sie gleichgesinnte Länder dazu auf, an der Front zur Verteidigung von Demokratie, Freiheit und einer auf Regeln beruhenden Ordnung gegenüber feindlichen Vorstößen Chinas Seite an Seite mit Taiwan zu stehen.

—Quelle: Taiwan Today, 08/22/2018

DEUTSCHE ZEITSCHRIFT EHRT TAIWANISCHES TANZENSEMBLE UND CHOREOGRAPHEN



Der Taiwaner Tsai Po-cheng wurde am 21. August 2018 von der deutschen Zeitschrift „tanz“ zu einem der 32. vielversprechendsten Tänzer der Welt erklärt. (Foto mit freundlicher Genehmigung von B.Dance)

Eine Produktion des taiwanischen Tanztheaters Cloud Gate wurde am 21. August 2018 von der

renommierten deutschen Zeitschrift für Ballett, Tanz und Performance „tanz“ zur Show des Jahres gekürt und Tsai Po-cheng wurde zu einem der 32 vielversprechendsten Tänzer der Welt erklärt.

Cloud Gates Stück „Formosa“, eine Studie über Taiwans Geschichte, Literatur und Naturlandschaften, war eine von zwei Produktionen, die in einer Umfrage von 41 prominenten internationalen Kritikern ausgewählt und im Jahrbuch 2018 der Zeitschrift veröffentlicht wurden.

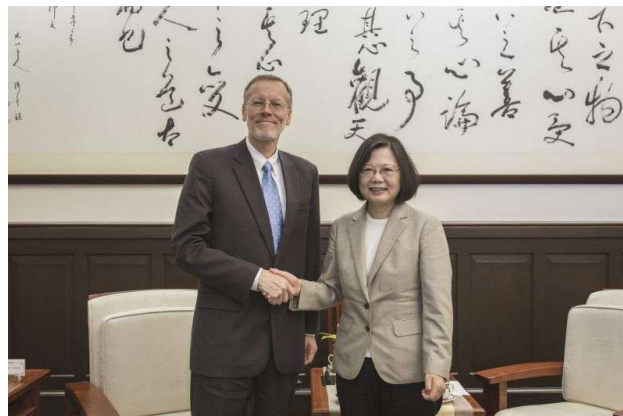
„tanz“ ehrte zudem den 31-jährigen unabhängigen Choreographen Tsai für seine Vermischung traditioneller chinesischer Elemente wie Kampfkunst mit zeitgenössischen Merkmalen in seiner Arbeit und es wurde als Beispiel für seinen Stil auf sein preisgekröntes Werk „Schwimmende Blüten“ hingewiesen. Des Weiteren erhielten zwei seiner Vorstellungen Zuspruch als Beispiele seiner Vielseitigkeit und seines Einfallsreichtums — „Inception“ über den Physiker Albert Einstein und „Niflheim“, angeregt durch altnordische Mythologie.

Cloud Gate war im Jahr 1973 als erstes professionelles modernes Tanzensemble in Taiwan gegründet worden und hat sich zu einem der maßgeblichen kulturellen Exportgüter des Landes gemauert.

Tsai begann seine Laufbahn als Choreograph nach seinem Examen an der Kunsthochschule Taipei National University of the Arts, im Jahr 2014 gründete er sein eigenes Tanzensemble namens B.Dance. Zu den Preisen, mit denen er im Laufe der Zeit ausgezeichnet wurde, zählen der Publikumspreis und der Produktionspreis von Gauthier Dance/Theaterhaus Stuttgart beim internationalen Wettbewerb für Choreographie Hannover 2014 sowie der Choreographiepreis beim Berner Tanzpreis des Festivals Tanzplattform Bern 2017.

—Quelle: Taiwan Today, 08/23/2018

PRÄSIDENTIN TSAI BEGRÜSST NEUEN AIT-DIREKTOR CHRISTENSEN IN TAIWAN



Staatspräsidentin Tsai Ing-wen (rechts) begrüßte am 23. August 2018 den neuen AIT-Direktor William Brent Christensen offiziell im Präsidentialamt in Taipeh. (Foto mit freundlicher Genehmigung des Präsidentialamtes)

Staatspräsidentin Tsai Ing-wen begrüßte am 23. August 2018 William Brent Christensen — den neuen Direktor des Amerikanischen Instituts in Taiwan (AIT) — offiziell im Präsidentialamt in Taipeh und gelobte, das Verhältnis zwischen Taiwan und den USA in allen Bereichen weiter zu stärken.

Taiwan und die USA erfreuten sich einer engen Handels- und Sicherheitspartnerschaft und die robusten bilateralen Beziehungen seien der Eckpfeiler von Frieden und Wohlstand in der indo-pazifischen Region, charakterisierte Tsai. In der jüngsten Zeit von China vorgenommene Handlungen zur Unterdrückung von Taiwans internationalem Spielraum hätten sich jedoch abträglich auf die Stabilität der Region ausgewirkt, urteilte sie. Nach den Ausführungen des Staatsoberhauptes zählten dazu der Einsatz von Dollar-Diplomatie, um die vormaligen diplomatischen Verbündeten Taiwans El Salvador, Burkina Faso und die Dominikanische Republik abzuwerben; auf das ostasiatische olympische Komitee (*East Asian Olympic Committee*, EAOC) einzuwirken, der zentraltaiwanischen Stadt Taichung das Recht auf das Ausrichten der Ostasien-Jugendspiele 2019 zu entziehen; Fluggesellschaften durch

Druck dazu zu bringen, auf ihren Websites die Bezeichnung für Taiwan abzuändern; und Militärflugzeuge zu Rundflügen um die Insel auszuschieken.

Tsai rief gleichgesinnte Länder dazu auf, an der Front zur Verteidigung von Demokratie, Freiheit und einer auf Regeln beruhenden Ordnung gegenüber feindlichen Vorstößen Chinas an Taiwans Seite zu stehen und den Status Quo in der Taiwanstraße zu bewahren. Gleichzeitig werde die Regierung fortgesetzt die Verteidigungsfähigkeiten des Landes verbessern und seine hochwertige Lebensweise schützen, unterstrich sie. Die Präsidentin nutzte zudem die Gelegenheit, Christensen für die Gastfreundschaft durch die US-Regierung bei ihren Zwischenstopps in Los Angeles und Houston während ihrer unlängst mit Erfolg unternommenen neuntägigen offiziellen Besuchsreise zu den diplomatischen Verbündeten Paraguay und Belize in Lateinamerika zu danken.

Christensen antwortete darauf, die Beziehungen zwischen Taiwan und den USA seien so gut wie nie, und er freue sich darauf, die Kooperation und Freundschaft zwischen den beiden Seiten zu vertiefen und auszuweiten. Weiterhin beschrieb er Taiwan als zuverlässigen Partner und wichtige Größe in der indo-pazifischen Region und die USA blicken nach Taiwan, um Stabilität und Frieden in der Region voranzubringen und gemeinsame Werte zu schützen. Die USA würden Taiwan weiter bei den Bemühungen unterstützen, größere Beiträge zur globalen Gemeinschaft zu leisten und sich Versuchen zu widersetzen, seine Beteiligung einzuschränken, fügte er hinzu.

—Quelle: Taiwan Today, 08/24/2018

GOLDMEDAILLE FÜR TAIWANISCHE BADMINTON-SPIELERIN TZU-YING TAI

Bei den Asienspielen 2018 in Jakarta besiegte die taiwanische Badminton-Spielerin Tzu-Ying Tai im Frauen-Einzelfinale ihre indische Kontrahentin Pusarla V. Sindhu. Somit gewann eine taiwanische Badminton-Spielerin erstmalig in der Geschichte der Asienspiele eine Goldmedaille



Möchten Sie Näheres zu Athleten aus Taiwan erfahren? Dann können Sie hier mehr über Tzu-Ying Tai nachlesen:

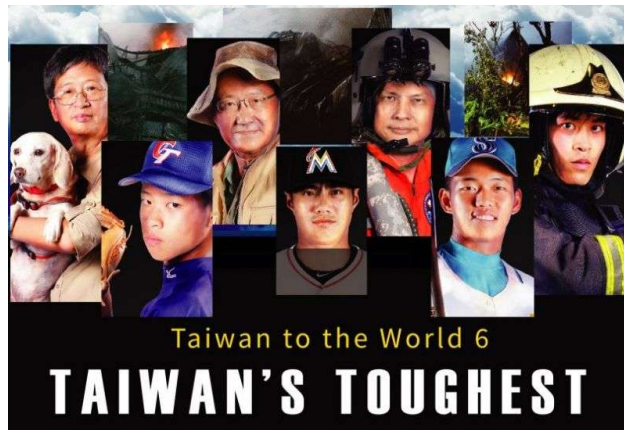
<https://bwfbadminton.com/player/61427/tai-tzu-ying>

RÜCKBLICK: TAIWANABEND BEI AUBIKO E.V. KULTURTIPP

Der „Taiwanabend“ des Hamburg Tourismus Service Centers fand am 23. August 2018 in den Räumen von „Aubiko e.V.“ statt. Taiwanische Austauschschüler/-innen führten Lieder und Tänze auf, darunter auch deutsche Lieder wie das weltberühmte „Bruder Jakob“ (in Taiwan heißt es „Zwei Tiger“). Die Gastfamilien in Deutschland waren ebenso mit dabei und der Abend machte Spaß angesichts der ausgelassenen Atmosphäre. Somit fand erneut ein erfolgreicher deutsch-taiwanischer Austausch statt.



Wenn Sie mehr über die asiatische Kultur erfahren oder internationale Freundschaften schließen möchten, laden wir Sie herzlich dazu ein, Gastfamilie eines/ einer Austauschschülers /-schülerin zu werden. Interesse? Dann melden Sie sich bitte per Email unter d.roemuss@aubiko.de oder per Telefon: (040) 986 725 75.“ www.aubiko.de.



6. STAFFEL DER DOKUMENTARFILMREIHE „TAIWAN TO THE WORLD“

Die sechste Staffel der Dokumentarfilmreihe „Taiwan to the World“, die vom taiwanischen Außenministerium in Kooperation mit dem National Geographic Channel (NGC) produziert wurde, wurde am 26. August erstmals im deutschen Kabelfernsehen ausgestrahlt.

Fünf Folgen - „Air Rescue“, „Firefighters“, „Sniffer Dogs“, „Plant Hunters“, „Road to MLB“ - sind seit dem 26. August 2018 und an den folgenden vier Sonntagen um 18:30 Uhr u.a. auf der Pay-TV-Plattform Sky zu sehen.

Nähere Information:

#TaiwanNewsletter <https://goo.gl/hDmCQW>

Weltpremiere der sechsten Staffel von "Taiwan to the World": <https://goo.gl/xNUaX5>

VERMISCHTES

<p>Vizepräsident Chen lobt Beziehungen zwischen Taiwan und Tuvalu</p>	<p>Taiwan und der diplomatische Verbündete Tuvalu erfreuen sich seit 39 Jahren einer engen Freundschaft und sind engagierte Partner in dem Bemühen, Frieden, Stabilität, nachhaltige Entwicklung und Wohlstand für den Nutzen der Menschen voranzubringen, erklärte Taiwans Vize-präsident Chen Chien-jen am 27. August 2018. Als Angehörige der austronesischsprachigen Familie befassen sich Taiwan und Tuvalu mit intensivem Kulturaustausch und Zusammenarbeit in Bereichen wie Landwirtschaft, Bildung und Gesundheitsfürsorge, zählte Chen auf. Solch robuste Beziehungen ließen sich überdies an den häufigen gegenseitigen Besuchen hochrangiger Regierungsvertreter ablesen, argumentierte er.</p> <p>(Taiwan Heute, 29.8.2018)</p>
<p>China setzt Visum-Dienstleister unter Druck</p>	<p>Das aggressive Auftreten Chinas gegenüber Taiwan spitzt sich zu. In der vergangenen Woche wurden mehrere Visum-Anbieter in die Botschaft des Riesenreichs in Berlin bestellt. Dort wurde ihnen mitgeteilt, dass sie Taiwan in ihren Dropdown-Listen künftig als Teil Chinas aufzuführen hätten. Dies gelte auch für Hongkong, das allerdings seit der Übergabe durch Großbritannien 1997 einen Teil Chinas darstellt. Den Diensten wurde ein Ultimatum von zwei Wochen gestellt. Wie gewohnt nannte China mögliche Konsequenzen bei</p>

	<p>Nichtbefolgung des Diktats nicht direkt. Allerdings dürfte es sicher sein, dass diese gezogen werden.</p> <p>(BizTravel von <u>Oliver Graue</u>, 29.08.2018)</p>
<p><u>Produkte "Made in Germany" in Taiwan immer noch hoch geschätzt</u></p>	<p>Nach einer Studie von German Trade and Invest (GTAI) verbinden Taiwaner noch immer deutsche Waren mit Begriffen wie Qualität, Zuverlässigkeit, Design, Luxus und Umweltfreundlichkeit. Vor allem deutsche Autos, Maschinen und Anlagen genießen bei taiwanischen Kunden und Unternehmen einen hohen Bekanntheitsgrad. Die deutsche Energiewende sowie die deutsche Energietechnologie gelten als vorbildlich und das innovative Konzept von "Industrie 4.0" hilft Deutschland, sein Image weiter zu verbessern.</p> <p>(GTAI von Jürgen Maurer 13.8.2018).</p>
<p><u>Premier Lai bekräftigt nicht-nukleares Ziel</u></p>	<p>Premier William Lai erklärte, dass die Regierung sich weiterhin dem Ziel verschrieben hat, Taiwan zu einem nicht-nuklearen Heimatland zu machen und das Beste zu tun, um den Strombedarf zu decken, die Luftqualität zu verbessern und die Nutzung grüner Energie zu steigern, damit die Atomkraft schnell ausläuft.</p> <p>(Taiwan News 23.8.2018)</p>
<p><u>Taiwanischer Sprachkanal 2019</u></p>	<p>Ein neuer taiwanisch sprachiger Fernsehkanal wird in Kürze auf Sendung gehen, nachdem Taiwans Exekutiv-Yuan am 23.</p>

August 2018 ein Budget für NT \$ 400 Millionen für den öffentlichen Fernsehdienst zur Einrichtung eines taiwanischsprachigen Nachrichtenskanals bewilligt hatte. Der neue Kanal wird voraussichtlich bereits Mitte 2019 ausgestrahlt.
(Taiwan News 24.8.2018)

Trending Taiwan

Taiwan heute

Contact TAIWAN

Research Grant Program CCS

Working Holiday Visum

Test of Chinese Language TOCFL

Taiwan-Freundeskreis  Bambusrunde e.V.



*AHK
Wirtschafts-
datenblatt
08/18*

Taiwan Newsletter Archiv